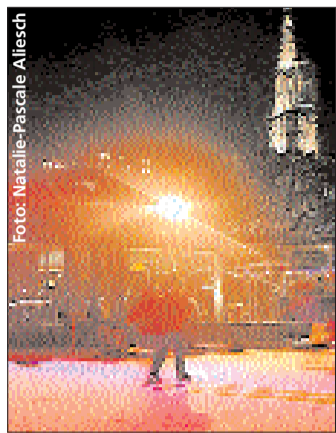


Schwellenmätteli «on ice»



■ **Eisbahn beim Restaurant Schwellenmätteli in Bern.** Bei der Aareschwelle in der Bundeshauptstadt ist seit kurzem eine kleine Eisbahn mit einem speziellen Blick auf Bern in Betrieb. Sie ist von 10 bis 17 und von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Am Nachmittag (13 bis 17 Uhr) können Schlittschuhe gemietet werden. Am Wochenende ist eine Bar geöffnet, die vor allem wärmende Getränke wie Glühwein, Punsch und Tee auschenkt. Die Eisbahn soll bis Ende Januar geöffnet sein. RD

Wettbewerb

■ **Bester Kochlehrling.** David Flückiger, der in Solothurn im Restaurant «Zum alten Stephan» die Kochlehre absolviert, ist am Montag zum besten Kochlehrling der Schweiz gekürt worden. Jean-Yann Fuchs von der Auberge de Floris in Anières und Gaël Vuilloud, der bei Martial Brändle in Vouvry lernt, kamen auf die Folgeplätze. Der Wettbewerb, an dem die Finalisten in vier Stunden ein dreigängiges Menu kochten, wurde von den Jeunes Restaurateurs d'Europe durchgeführt. RD

Barbecue-WM

■ **BBQ-Gastgeber-Weltmeister.** Die Schweiz wurde mit zwei Barbecue-Weltmeistertiteln am diesjährigen «Jack Daniel's World Championship Invitational Barbecue» ausgezeichnet. Das Team von «Grill Ueli» für das überzeugendste «Heimatgericht» und das «Mister Barbecue's Swiss Team» als die genialsten internationalen Gastgeber. An den Barbecue Weltmeisterschaften in Lynchburg machten alle Meister der 51 US-Staaten sowie dieses Mal 24 internationale Teams mit. RD

Gastro-Award

■ **«Best of Swiss Gastro 2005».** Die Publikumspreise der Schweizer Gastroszene wurden am Sonntag an der Igeho in Basel vergeben. Die Berner Lounge «Du Théâtre» siegte gleich doppelt: in der Kategorie «Trend Location» und als Siegerin aller Klassen. Das «Ristorante Lorenzini», das unter der gleichen Leitung steht, kam auf Platz 2 in der Kategorie «Classic». Remo Neuhaus, Geschäftsführer der Lorenzini AG, nahm den Preis mit seinem Stellvertreter Ani Acosta in Empfang. RD

ZITAT DER WOCHE

«Ich kann mir als Chef weniger erlauben.»

Beat Anthamatten
Direktor Hotel Ferienart
Resort & Spa, Saas Fee
zum Thema
ISO-Zertifizierung
auf Seite 14

BUSINESS-PEOPLE

■ **Sandra Winterberg (28)** heisst die neue Kommunikationsleiterin des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern. Sie folgt **Hans Syfrig**, der als Informati-



onschef an die Uni Basel wechselt. Sandra Winterberg hat in Luzern als Betriebsökonomin in Wirtschaftskommunikation abgeschlossen. Zuvor arbeitete sie in der Abteilung Corporate Communications der Zurich Financial Services. HRF

■ **Der Berner Hans Ruprecht (53)** übernimmt die Leitung des Literaturfestivals Leukerbad; dies im Auftrag und in Zusammenarbeit mit Leukerbad Tourismus. Ruprecht kennt das Festival seit vielen Jahren, er organisiert seit bald 20 Jahren das Taktlos-Festival in Bern. Die bisherige Festivalleitung hat ihm ihre volle Unterstützung zugesichert. HRF

■ **Andrea von Siebenthal**, Hotelière aus Saanenmöser, wurde anlässlich der Generalversammlung in die Geschäftsleitung der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland gewählt. DST

■ **Patrizia Winkler und Paul Petzold** wurden an der Generalversammlung von Davos Tourismus neu in den Verwaltungsrat der Tourismusorganisation gewählt. Sie treten neu anstelle von **Martin Hug** und **Pius App** in den Verwaltungsrat ein, die beide demissioniert hatten. DST

■ **Beat Trummer-Saraiva (Bild)** leitet neu den Bereich Hotels und Gastronomie der Pilatus-Bahnen. Er hat das Amt von **Alain Frank** übernommen. Beat



Trummer-Saraiva leitete mehrere Jahre die Hotel- und Gastronomiebetriebe auf der Schynigen Platte sowie zwei Winterbetriebe in Savognin. DST

■ Die Belcanto Opernhaus Gastronomie in Zürich trennt sich nach fünf Jahren von ihrem Direktor, **Shasta P. Aardema**. Als Grund werden unterschiedliche Auffassungen über die zukünftige Geschäftspolitik genannt. Die Leitung der Belcanto Gastronomie geht an das bisherige Führungsteam über mit dem bisherigen Vize-Direktor **Jan Hollenstein** als Sprecher. RD

Ess-Theater im «Montana»

«Poetantenschmaus» in vier Gängen

■ **Knapp die Hälfte der Tickets** waren bereits vor der Premiere verkauft: Auch das diesjährige Ess-Theater im Luzerner Hotel Montana ist auf Erfolgskurs.

Marietta Dedual

Ein begeistertes Premiere-Publikum, ein zufriedener Hoteldirektor. Doch geht die Rechnung auch auf? Fritz Erni schmunzelt: «Ja. Zwar haben wir sehr hohe Fixkosten, aber es ist das Volumen, welches die Veranstaltung auch ertragsmässig interessant macht.» Insgesamt werden für das 8. Esstheater – dieses Jahr wird «Julie Schrader – die weisse Hirschkuh» gegeben – rund 3400 Tickets verkauft. «Das Unternehmerrisiko tragen wir», so Erni weiter. Während vier Monaten sind sieben Profi-Schauspieler fest engagiert, und die weiteren Kosten rundherum schlagen auch zu Buche. Nur als Beispiel: Für das Urherberrecht bezahlte das «Montana» 10 000 Franken, und die für die Veranstaltung notwendige Umgestaltung des Saals belief sich auch auf 12 000 Franken.

Hoteldirektor Erni versteht seine bereits schon traditionellen Ess-Theater auch als Kulturbeitrag an die Stadt Luzern und freut sich über die Akzeptanz bei den lokalen Kunden. Die Aufführungen finden bis zum 20. Dezember und vom 8. bis 17. Januar jeweils dreimal wöchentlich statt. Logiernächte bringt das Ess-Theater nicht sehr viele; die Veranstaltungen sind so angelegt, dass die Zeit den Besuchern für den Zug nach Hause reicht.

Weitere Infos: www.hotel-montana.ch



■ **Hoteldirektor Fritz Erni** begrüsst die Gäste. Fotos: Marietta Dedual



■ **Aufmerksame Premieregäste.** In der vordersten Reihe (von links) Esther Dysli, CEO Private Selection Hotels und Farida und Hans Leu, ehemaliger Hotelier.



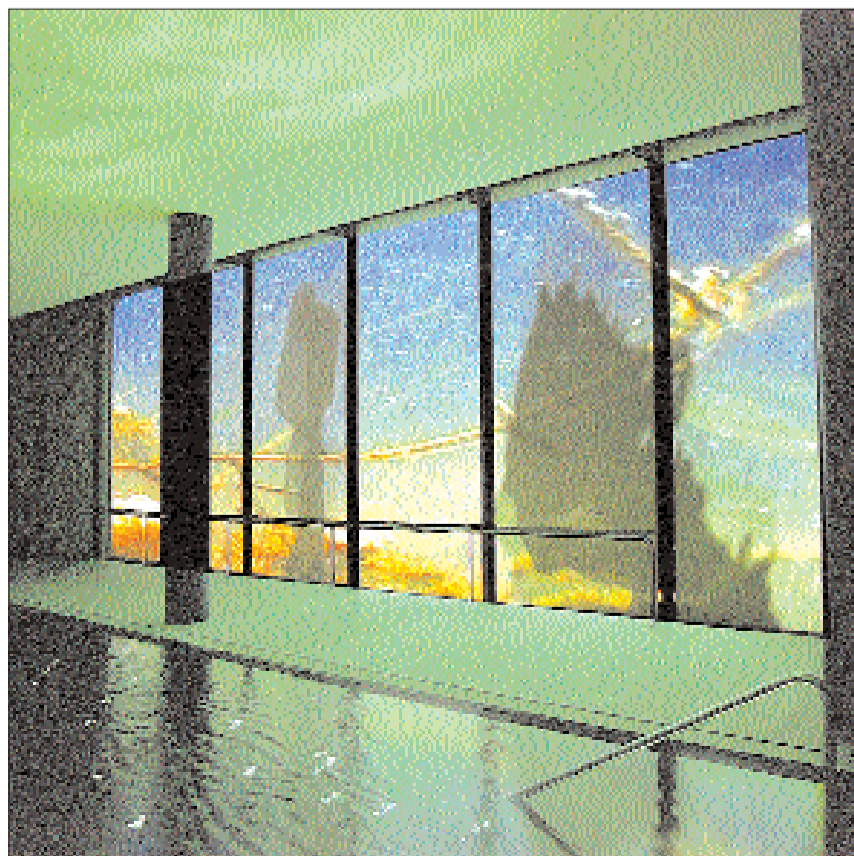
■ **Im Stil um 1900.** Maria Büeler, Verantwortliche für das Ess-Theater ...



■ ... und **Stephanie Hugentobler**, Chef de Service, beide «Montana».



■ **Der Hauptgang.** Rindsfilettranchen, Kartoffelgratin, Gemüse.



■ **Poetische Videoinstallation.** Jeden Abend wird aus dem filigranen Wellness-Kubus des Park Hotels Waldhaus eine Lichtbühne.

Foto: zvg

Park Hotel Waldhaus, Flims

Die Bergriesin – eine Videoinstallation

■ Vier junge Schweizer Künstler schaffen aus der Geschichte einer verunsicherten Bergriesin eine interaktive Videoinstallation. Diese taucht den Wellness-Kubus des Park Hotel Waldhaus in Licht und Schall, Wasser und Wellen. «Cresta unter Wasser» heisst die interaktive Videoinstallation von Niki Schawalder, Philipp Oettli, Valentina Vukic und Oliver Wolf, Absolventen des Studienbereichs Neue Medien an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich. Inspiriert hat sie ein Flimser Märchen von Sina Semadeni. Darin verwandelt sich eine in Geröll und Wasser eingeschlossene Bergriesin in eine Wasserfrau. Doch für immer und ewig ist sie in einer unterirdischen Höhle gefangen.

Die Video-Installation «Cresta unter Wasser» wird bis auf weiteres jeden Abend ab 21.15 Uhr angeschaltet. DST

HSW Luzern

11 neue Fachleute im «Tourismus-Management»

■ Fünf Frauen und sechs Männer haben die zweite eidgenössische Berufsprüfung «Weiterbildung Tourismus Management» bestanden. Die einjährige und modular aufgebaute Ausbildung wird vom ITW Institut für Tourismuswirtschaft der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern und der Academia Engiadina in Samedan angeboten. Nachfolgende Absolventen dürfen nun den Titel «Fachmann/Fachfrau im Tourismus-Management mit eidg. Fachausweis (BP)» tragen. DST

Brunner Bettina, Volkswirtschaftskammer Berner Oberland; Bucher Brigitte, Regionales Verkehrsbüro Willisau; Hauswirth Bruno, Jungfraubahnen; Kaufmann Ruedi, Grindelwald Sports; Rauber Iren, Schneeschule Wildhaus; Rohner Theophil, Südostbahn AG; Rüegger Peter, Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee; Schmid Judith, Engelberg Titlis Tourismus AG; Schranz Susanna, Schilt-hornbahn AG; Sprenger Patrick, Swiss International Airline AG; Tschopp Bernhard, Drahtseilbahn Thunersee-Beatenberg.